

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 147.

Neuenbürg, Freitag den 15. September 1905.

63. Jahrgang.

Kundschau.

Em 8, 13. Sept. Der Kaiser, der Kronprinz, die Prinzen Heinrich, Eitel Friedrich und Adalbert sind mit Gefolge heute nachmittag 2 Uhr im Automobil aus dem Manövergelände hier eingetroffen und langsam durch den Kurhof gefahren, wo sie vom Sabelkommissar, Oberst v. Dresky und einer jubelnden Menge begrüßt wurden; hierauf fuhren sie nach Koblenz weiter.

Koblenz, 13. Septbr. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen das Frühstück nach beendeter Besichtigung auf dem Manövergelände bei Ruppertsborn ein. Der Kaiser lehrte im Automobil hierher zurück. Gestern empfing der Kaiser vor der Tafel den Fürsten Löwenstein. Die Kaiserin besuchte nachmittags wohlthätige Anstalten. Am Abend fand bei den Majestäten Tafel im Schlosse statt.

Das Jarenpaar wird, zuverlässigen Meldungen aus Darmstadt zufolge, nach neueren Bestimmungen bereits in der nächsten Woche dort erwartet. Der Aufenthalt in Darmstadt soll sich auf 2 Monate erstrecken. Wie es ferner heißt, trifft man im großherzoglichen Schlosse Vorkehrungen für weitere Besuche europäischer Fürstenfamilien, darunter des deutschen Kaiserpaars, das im Oktober die befreundete Jarenfamilie besuchen wird.

Der Zar ernannte den Prinzen Louis Napoleon Bonaparte zum General-Gouverneur des Kaukasus an Stelle des zurückgetretenen Grafen Woronzow-Daschlow. Der Prinz wurde vom Jaren in besonderer Audienz empfangen und erhielt von ihm persönliche Weisungen für die Wiederherstellung der Ordnung im Kaukasus.

Die nach der Ostsee zu Manöverzwecken entsandte englische Flotte hat die deutschen Küstenstädte wieder verlassen und ist auf der Rückkehr in die Heimat begriffen. Sie hat nach dem bekannten Telegramm des Admirals Wilson die Freude gehabt, der deutschen Flotte zu begegnen, und wird wohl die Ueberzeugung mit nach Hause genommen haben, daß es auch für England zuträglich ist, der deutschen Flotte immer nur in Freundschaft zu begegnen.

In der Gegend von Montandon haben in der letzten Woche die großen französischen Manöver stattgefunden, denen auch Präsident Doubet persönlich beizuhören und an deren Schluß Doubet eine Rede hielt, worin er das Vertrauen der Republik auf die Offiziere und Soldaten ausdrückte, welche fremden Einflüsterungen zur Fahnenflucht gewiß keine Folge geben werden. Die französische Armee bilde eine Gewähr für die Aufrechterhaltung des Friedens und verdiene deshalb voll auf die Anerkennung der ganzen Nation. Von einer chauvinistischen Anspielung gegen Deutschland war in der ganzen Rede nichts enthalten. Einige französische Blätter wissen zu erzählen, durch die freundschaftlichen Vermittlungen des amerikanischen Präsidenten Roosevelt sei eine Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich in der marokkanischen Frage erzielt worden, so daß es zu dem bereits in bedrohlicher Nähe herangerückten Kriege glücklicherweise nicht gekommen sei. Ob Roosevelt wirklich eine solche Vermittlung angebahnt hat, bedarf übrigens noch der Bestätigung.

Pongtow, 13. Sept. Als der Unterpräfekt, begleitet vom Polizeikommissar, von Gendarmen und Militär heute die Ausständigen aufforderte, auseinanderzugehen, antworteten die Ausständigen mit Pfeifen und Schmährufen. Eine Abteilung Dragoner ging, ohne Befehl dazu erhalten zu haben, gegen die Ausständigen vor, von denen ein großer Teil die Flucht ergriff, während andere Wagen umwarfen, um sie als Barrikaden zu benutzen. Die Dragoner griffen hierauf die Ausständigen an, wobei ein Ausständiger verwundet wurde. Der Minister des Innern ordnete die sofortige Untersuchung an.

Cotanzaro, 13. Sept. Der König traf nachmittags hier ein und begab sich unter dem Jubel

der Menge nach der Präfektur; er empfing die Spitzen der Behörden, denen er seine Anerkennung für die durch das Erdbeben Betroffenen geleistete Hilfe aussprach.

Cozenza, 14. Sept. Der König ist heute vormittag hier eingetroffen und am Bahnhof vom Minister Ferrais und den Vertretern der Behörde empfangen worden. Der König fuhr, von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt, sofort im Automobil nach Ajello, Marano und Marchesato und wird nachmittags wieder nach Cozenza zurückkehren.

Karlstadt, 13. Septbr. Die Delegierten trafen heute nachmittag wieder zusammen. Die Sitzung dauerte nur eine Stunde. Wie der norwegische Sekretär mitteilt, ist eine neue Zusammenkunft für morgen vormittag festgesetzt.

Christiania, 13. Septbr. Bezüglich der vom „Stockh. Tagbl.“ veröffentlichten Meldung über die norwegische Mobilisation ist das Norsk Teleg.-Bureau ermächtigt, zu erklären, daß in der Nähe der norwegischen Grenze nur einzelne Abteilungen zur Bewachung der Grenze aufgestellt seien; das norwegische Heer sei nicht mobilisiert.

Amsterdam, 13. Sept. Das „Allg. Handelsblatt“ meldet aus Batavia: Da Fürst Luwu auf Celebes sich weigerte, den Forderungen des holländischen Ultimatum nachzukommen, wurden Truppen gelandet, die die Hauptstadt Papolo nach energischem Widerstande einnahmen. Die holländischen Verluste sind unbedeutend.

Minister Witte, so meldet der „Berl. Z.-A.“, hat dem Präsidenten Roosevelt mit dem Dank für seine Bemühungen in der Friedensvermittlung die Mitteilung gemacht, daß alle russischen Sonderzölle auf amerikanische Produkte aufgehoben sind.

New-York, 13. Septbr. Die Mitglieder der russischen Friedenskommission sind an Bord des deutschen Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm II.“ abgereist. Vorher machte Witte und Rosen den japanischen Kommissionen einen Abschiedsbesuch. Komura, der, wie bekannt, krank ist, ließ ihnen durch Takahira herzlich lebewohl sagen. Die russischen Herren hielten sich 1/2 Stunde bei den Japanern auf. Die Menge in den Dock brachte Hochrufe aus. Witte ließ durch Rosen den Vertretern der Presse danken, indem er sagte, niemals vorher sei ihm so nachdrücklich klar geworden, daß die Feder mächtiger sei als das Schwert.

Berlin, 13. Septbr. Nach einem Telegramm des „Vol.-Anz.“ aus Hamburg werden die Rücktransporte russischer Truppen zum allergrößten Teil unter russischer Flagge und nicht mit ausländischen Schiffen erfolgen. Die russische Regierung will dazu Dampfer ankaufen.

Rukden, 13. Septbr. Der russische und der japanische Bevollmächtigte für die Waffenstillstandsverhandlungen sind heute vormittag 10 Uhr auf der Station Schalhedga zusammengelommen.

New-York, 13. Sept. (Neuer.) Es hat sich jetzt herausgestellt, daß Baron Komura an Unterleibstypthys leidet.

Tokio, 13. Sept. Das durch Feuer zerstörte Panzerschiff „Mikasa“ lag, als die Explosion erfolgte, in Safo vor Anker. Gleich nach der Explosion sank die „Mikasa“. Die an Bord befindlichen Menschen, wie bereits gemeldet, 599, kamen ums Leben. Admiral Togo befand sich zurzeit des Unglücks nicht an Bord der „Mikasa“.

London, 13. Sept. Allseitig begegnet der Verlust des besten japanischen Schlachtschiffes der lebhaftesten Teilnahme. Das Unglück wird um so tiefer empfunden, als es die Erinnerung an große Verluste der englischen Flotte in Friedenszeiten wachruft, wie die der „Queen Charlotte“ im Jahre 1800, wobei 800-900 Menschen umkamen, später der „Royal George“ und zuletzt 1903 der „Victoria“, die mit einer Besatzung von 350 Mann unterging. Der Verlust an Menschenleben bei dem japanischen Panzer-

schiff „Mikasa“ beträgt nach einer Meldung der „Times“ aus Tokio 5 Getötete, 251 Vermißte und 343 Verwundete. Die Entstehung des Brandes werde allgemein einer Ueberladung des elektrischen Stromes zugeschrieben.

Warschau, 13. Septbr. Wie der „Kurjer Warszawski“ meldet, wurde in der Sternwarte in der Sojnowastrasse eine großes Waffenlager entdeckt. Mehrere Personen sind verhaftet worden. Es handelt sich hier vermutlich um eine ganze Organisation.

Berlin, 13. Sept. Der Staatsanzeiger meldet: Vom 12. bis 13. d. M. wurden 15 Erkrankungen und 4 Todesfälle an asiatischer Cholera in Preußen neu gemeldet. Die Gesamtzahl der Erkrankungen beträgt 179, die der Todesfälle 65.

Noch im Laufe des Dienstags ist es der Kriminalpolizei in Berlin gelungen, die Persönlichkeit der in der Hasenheide aufgefundenen Frauenleiche festzustellen. Es ist die 25 jährige Arbeiterin Marie Pioch. Der Mörder ist allem Anschein nach ihr Geliebter, der zu Stiebertorf geborene Kutischer Hermann Richter, der zuletzt auf dem Kgl. Remontegestüt Bärenhau angestellt war und dort Frau und Kind zurückgelassen hat. Auf Drängen der Angehörigen der Pioch wollte die Ermordete das Verhältnis endgültig brechen und drohte ihr Richter wiederholt, daß er sie und sich töten werde, wenn sie ihn verjähme. Der Mord scheint in der Zeit zwischen 9 und 10 Uhr abends begangen worden zu sein. Um diese Zeit hörte eine in der Nähe der Kaserne befindliche Frau einen weiblichen Hilferuf. Der Mörder hat, wie festgestellt worden ist, seinem Opfer erst einige Messerstiche in den linken Oberarm versetzt und erst dann erwürgt. Der Täter hält sich zweifellos noch in Berlin auf und dürfte bald in den Händen der Polizei sein.

Leipzig, 10. Sept. Zu dem Tode des Leipziger Rechtsanwalts Dr. jur. Otto Reindshagen und seiner Gattin, die im Nordseebad Kampen auf Sylt beim Baden ertrunken sind, teilt laut „M. N. N.“ die Badeverwaltung Kampen mit: Am Donnerstag mittag halb 1 Uhr beim Eintreten der Flut mit Südwestwind hat Rechtsanwalt Reindshagen mit Gemahlin gegen Ende der Badezeit, als andere Badegäste nicht mehr anwesend waren, im Damenbade gebadet, um als Schwimmer seine Gemahlin unterstützen zu können. Dabei ist er wahrscheinlich der Südseite einer nahen Buhne zu nahe gekommen, vom Rückstrom schnell hinausgetragen worden und mit seiner Frau in wenigen Augenblicken ertrunken. Die anwesende Badefrau konnte die vorhandenen Rettungsmittel nicht anwenden, da beide sofort leblos auf der Oberfläche schwammen. Die Brandung an der Buhne war zu stark, als daß sie oder in der Nähe befindliche Herren hätten ins Wasser gehen können. Die Körper der Ertrunkenen wurden von dem herbeigerufenen Badediener, der die Rettungsjacke angelegt hatte, an der ruhigen Nordseite der Buhne herausgeholt, nachdem etwa 10 Minuten nach dem Unfall vergangen waren. Drei zufällig anwesende Ärzte machten sofort alle Belebungsversuche, leider ohne Erfolg.

Donauessingen, 12. Sept. Die Fürstlich Fürstenbergische Brauerei erhielt auf der Weltausstellung in Lüttich für das Fürstenberg-Bräu (Tafelgetränk Sr. Majestät des deutschen Kaisers) den Grand-Prix.

Appenweier, 10. Sept. Ein interessantes Schauspiel wird es in nächster Zeit am Güterbahnhof in Appenweier geben. Die sogenannte Kriegsküche soll, wie die „Bad. Landesztg.“ berichtet, auf den Ernstfall geprüft werden. Die Regimenten 112 und 142 werden in einer Stärke von 3600 Mann in Extrazügen ankommen, bei der Kriegsküche in drei einander mit einständiger Distanz folgenden Abteilungen ablocken und verzehren, was sie mitgebracht und gelocht haben. Acht große Feldkessel sind bereits über ebenso vielen Feuerstellen aufgestellt. Ein

Anzeigenpreis:

die 3 gefaltene Zeile oder deren Raum 10 J.; bei Auskunftserteilung durch die Exped. 12 J.

Keflamen

die 3 gef. Zeile 25 J.

Bei öfterer Insertion entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.

Telegraphen-Abt. „Enztäler, Neuenbürg“.



Bretterdach über den Kesseln soll verhindern, daß ein etwaiger Regen die Fleischbrühe allzulehr verwässert.
Vom Bodensee, 13. Sept. Die Plünder der Späthopfen wird im Bezirk Lettnang und in den Orten am See im Laufe dieser Woche beendet werden. — Die Gießerei Korschach soll beabsichtigen, in Liquidation zu treten. Der der Fabrik bei der Arbeiterrevolte zugefügte Schaden soll sich auf gegen 50 000 Fr. belaufen. — Wie man hört, soll der Kaiser diesen Herbst noch auf die Insel Mainau zum Besuch der Großherzoglichen Herrschaften eintreffen. In Verbindung damit dürfte zu bringen sein, daß infolge der Erkrankung des Fürsten zu Fürstberg der diesjährige Besuch des Kaisers in Donaueschingen unterbleibt, aber der Kaiser im Herbst zur Fuchsjagd dorthin kommen soll.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Septbr. S. M. der König wird am Sonntag den 17. ds. Mts. hier eintreffen und im Wilhelmspalais Wohnung nehmen, um sich von hier aus täglich in das Wandergelände zu begeben. Die Wiederverlegung des Hoflagers nach Stuttgart dürfte nach den getroffenen Dispositionen am 4. Oktober erfolgen.

Stuttgart, 14. Septbr. Zu der einem Korrespondenz-Bureau einmündigen Nachricht, daß sich unter den Kaufsliebhabern des Legionskasernenareals auch die Aktienbrauerei Wulle befindet und daß diese beabsichtige, im Parterre ein Restaurant und Café einzurichten, wird dem „S. M.“ mitgeteilt, daß diese Gesellschaft in keinerlei Kaufsverhandlung getreten ist.

Stuttgart, 14. Sept. Die Landesversammlung der Wirte Württembergs fand heute hier im Stadtgarten statt. Sie war von etwa 150 Personen besucht. Zunächst berichtete Schmid-Heilbronn über die Frage der Landesfahrkarten. Er war der Ansicht, daß im Interesse des Besuchs der Gasthöfe für die Abschaffung dieser Karten eingetreten werden sollte. Es entspann sich darüber eine längere Erörterung, wobei die Vertreter der Vereine Aalen, Göppingen, Ulm für die Beibehaltung der Landeskarten eintraten; ebenso auch die Stuttgarter H. H. Banghaf und Gemeinderat Theurer, während Reutlingen und Tübingen der Abschaffung das Wort redeten. Reutlingen war außerdem noch der Ansicht, daß man für die Einführung von Kilometerheften eintreten sollte. Schramm-Stuttgart bekräftigte, daß man der Regierung nahe legen sollte, statt der Landeskarten eine andere Verkehrsvereinfachung zu schaffen. Es wurde schließlich mit großer Mehrheit der Beschluß gefaßt, an das Ministerium eine Eingabe zu richten, daß, falls bei der Personentarifreform die Landeskarten zur Abschaffung kommen, ein entsprechender Ersatz dafür eingeführt werde.

Stuttgart, 13. Sept. Gestern Abend 10 Uhr wurde von dem Silzug Freudenstadt-Stuttgart beim Bahnübergang an der Wildparkstation ein Fuhrwerk aus Magstadt überfahren. Die Pferde kamen, da sie das Geleise bereits überschritten hatten und beim Anprall die Deichsel des Wagens abbrach, ohne Schaden davon, während der Wagen zertrümmert und der 36 Jahre alte Fuhrmann Jakob Schmid aus Magstadt schrecklich zugerichtet wurde. Er starb alsbald. Die Schuld trifft den Bahnwärter, der es versäumt hatte, die Schranken zu schließen.

Während im Bezirk Freudenstadt die deutsche Partei nunmehr den Bauinspektor Weber in Stuttgart, ein geborener Freudenstädter, der Volkspartei als Kandidaten entgegenstellt, ist in Tuttlingen der demokratische Reichstagsabgeordnete für den 14. Wahlkreis (Ulm, Heidenheim, Geislingen), Rechtsanwalt Storz in Heidenheim, ein geborener Tuttlinger, von der Volkspartei als Kandidat aufgestellt worden, während die deutsche Partei noch keinen Kandidaten nominiert hat.

Reutlingen, 12. Sept. Eine Konferenz der württ. Handwerkskammern fand am 8. d. M. hier statt. Die Versammlung hatte zunächst die Neuordnung des Lehrvertragsformulars zu beraten; das derzeit gebräuchliche Formular wurde in einer Reihe wesentlicher Punkte verbessert und den praktischen Bedürfnissen angepaßt. Ferner stand die Frage der Lehrstellenvermittlung auf der Tagesordnung; es wurde beschlossen, die Frage zunächst innerhalb der einzelnen Kammern gründlich durchzuberaten. Die Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens wurden in verschiedenen Punkten abgeändert; insbesondere wurde beschlossen, die Anmeldepflicht der Meisteröhnen, sowie die von den Kammern schon früher beschlossene Mindest- und Höchstdauer der Lehrzeit in die Vorschriften mit aufzunehmen. Weiter standen zur Beratung die Termine und Kosten der Meisterprüfungen, über welche vor kurzem im Landtage Beschwerden vorgebracht wurden. Diese Beschwerden wurden in

der Hauptsache als ungerechtfertigt bezeichnet, da die Gebühren nicht einmal die Selbstkosten der Kammern decken und weil die genaue Festsetzung der Termine für etwa 40 Gewerbe lange vorher nicht möglich sei. Man kam überein, die Kosten in der bisherigen Höhe zu belassen und die Anmeldestermine für jedes Jahr gleichmäßig festzusetzen.

Reutlingen, 13. Sept. Der Gemeinderat hat beschlossen, die städtischen Druckereien nur in tarifreuen Buchdruckereien anfertigen zu lassen. Der Buchdruckertarif hat also hier eine behördliche Anerkennung gefunden.

Blochingen, 12. Sept. In dieser Woche wird erstmals auch hier ein Seefischmarkt eröffnet, der am Freitag mit dem Wochenmarkt verbunden wird.

Mürtlingen, 13. Septbr. Das Gefährt des Löwenwirts von Grödingen rannte an das Geländer der Neckarbrücke, stürzte um und schleuderte den Lenker heraus, der scheinbar einen Schädelbruch erlitt und in die Klinik nach Tübingen überführt werden mußte.

Göppingen, 13. Sept. Kommen Sonntag findet hier ein vom hiesigen Schwimmklub arrangiertes großes nationales Wettschwimmen, verbunden mit dem württ. Landespringen statt. Zahlreiche Anmeldungen sind von auswärts, besonders von Stuttgart eingelaufen. Die Veranstaltung verspricht äußerst interessant zu werden. — In der Wirtschaft zur „Glocke“ wurde am Samstag Abend aus der geschlossenen Schublade 700 M. gestohlen. Unter dem Verdacht, den äußerst raffinierten Diebstahl ausgeführt zu haben, wurde ein hiesiger Arbeiter verhaftet.

Wiesbaden, 13. Septbr. Der Stand unserer Weinberge ist ein sehr schöner. Die ungewöhnliche hohe Zahl der Sommertage und die rechtzeitigen Regenfälle haben bewirkt, daß die reichlich vorhandenen Trauben sich prächtig entwickeln und ihrer baldigen Reife entgegengehen. Frühsorten sind größtenteils schon völlig ausgereift, lassen sich aber bei der trockenen Witterung noch länger am Stock halten. Den Rekrankheiten wurde durch Spritzen und Schwefeln erfolgreich vorgebeugt, so daß unsere Weinberge noch im grünen Laubschmuck prangen. Der Hagel hat nur einen kleinen Streifen der hiesigen Markung betroffen und die nachfolgende günstige Witterung vieles wieder gut gemacht. Allem nach dürften wir einen reichen Herbst und einen Ausfluchtwein in sichere Aussicht nehmen. — Die Weinbaugenossenschaft wird auch heuer durch sorgfältigste Les- und rationelle Gär- und Keller-methode ein besonders feines Produkt zu erzielen sich bemühen.

Herrenberg, 13. Sept. Der am 16. August d. J. zum Ortsvorsteher der Gemeinde Oberjettingen gewählte junge Kaufmann Fleischer daselbst ist auch bei dieser Wahl seitens der Regierung des Schwarzwaldkreises nicht bestätigt worden. Zum Amtsvorsteher dieser Gemeinde ist vorläufig Verwaltungsaktuar und Bezirkskrankenkassier Kummeler hier bestellt worden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Mit Genehmigung des kgl. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, ist in Birkenfeld eine Fernsprechanstalt errichtet worden, welche am 20. Sept. d. J. in Betrieb genommen werden wird. Diese Anstalt dient nur dem Sprechverkehr.

Neuenbürg, 13. Sept. Die Generaldirektion der württ. Staatsbahnen erläßt bezüglich des Weinmostverstands eine Bekanntmachung, worin darauf hingewiesen wird, daß es notwendig ist, deutliche, jeden Zweifel über die Hingehrigkeit ausschließende, auch dem Regen standhaltende Bezeichnung der Gebinde zu veranlassen. Das sei eine unerlässliche Vorbedingung für die richtige und rechtzeitige Beförderung der Fässer. Zur Vermeidung von Verwechslungen seien die Güterstellen angewiesen worden, nur solche Fässer anzunehmen, welche an einer der beiden Bodenseiten mit weißer Lackfarbe deutlich gezeichnet sind. Es liege jedoch im Interesse der Versender, die Fässer möglichst an beiden Bodenseiten mit dem vollständigen Namen zu versehen.

Herrenberg, 13. Sept. In der Waschküche des Hotels „3. Stern“ brach heute nachmittags 6 Uhr Feuer aus. Wegen der Entzündung des Gases war die Gefahr für das Hotel groß; doch konnte die Feuerwehr dem Unstuhlgreifen rasch Herrschaft tun, und nach einer Stunde war jede Gefahr beseitigt.

Althengstett, 12. Sept. Heute mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde von dem Zug 335 kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof ein Passagier überfahren und getötet. Derselbe sprang, um seinen ihm entrisenen Hut wieder zu erhalten, aus dem in vollem Gang befindlichen

Zug, wobei er unter die Räder geriet. In dem Verunglückten vermutet man einen italienischen Arbeiter von dem Ziegelwerk in Münsingen.

Nagold, 14. Sept. Der kürzlich durch einen Sturz aus dem Fenster verunglückte Chr. Frey ist an seinen Verletzungen gestorben.

Pforzheim. Der Eisenbahn-Reform-Berein veranstaltet am nächsten Sonntag wieder einen Ausflug mit Sonderzug nach Herrenalb; diesmal geht der Zug erst präzise 12 Uhr mittags hier ab und ist bei der Beliebtheit dieser Ausflüge jedenfalls eine große Teilnahme zu erwarten. Der Fahrpreis beträgt 1.50 M.

Pforzheim, 13. Sept. Der Stadtrat hat auf eine Zuschrift der Streikleitung der Gaswerksarbeiter mit großer Mehrheit den Beschluß gefaßt, jede Verhandlung mit der Streikleitung von nun ab zu unterlassen und ihr Schreiben wegen der Form und des beleidigenden Inhalts zurückzugeben. Von den Ausständigen wird keiner mehr eingestellt. Die Ergänzung des Personals geht allmählich vor sich und dürfte in wenigen Tagen auf den seitherigen Sollstand gebracht sein. Der Betrieb ist ungestört. Den Streikenden gelang es bis jetzt nur bei sehr wenigen, sie zum Wiederaustritt aus dem Gaswerk zu bewegen, obwohl über 5 M. täglicher Ersatz für den Lohnausfall vom Verband der Gemeindegewerbetreibenden Sekretär Altvater-Stuttgart schon die ganze Woche über in Pforzheim weilte, geboten wurde.

Pforzheim, 11. Sept. Hier ist eine Bewegung im Gang zu dem Zweck, für die Bijouteriearbeiter günstigere Arbeitsbedingungen zu erreichen, als sie schon bestehen. Zunächst möchte man nach dem Vorgang der Hanauer Arbeiter in den Fabriken wertvollerer Waren 25 Prozent Zuschlag für Überstunden und 50 Prozent für Sonntagsarbeit erhalten und zwar auf gütlichem Wege. Die Bijouteriearbeiter werden aufgefordert, sich zur Organisation, dem deutschen Metallarbeiterverband, anzumelden, um mit Hilfe dieser den Bestrebungen Nachdruck zu verleihen. Es soll eine Reihe Agitationsveranstaltungen gehalten werden. Heute fand im „Kryfhäuser“ die erste statt, die von mehreren hundert Personen besucht war. Trotdem hier über 20 000 Arbeiter und Arbeiterinnen in der Bijouterie tätig sind, stellen diese bis jetzt nur 700 Mitglieder zum Metallarbeiterverband. Da die Bijouterie vielfach als Saisonindustrie gilt und Überstunden sehr zahlreich sind, ist die gegenwärtige Bewegung nicht ohne Bedeutung.

Calw, 13. Sept. (Viehmarkt.) Zufuhr 22 Pferde, 454 Stück Rindvieh, 46 Körbe Milchschweine, 138 Läuferchweine. Verkauft wurden an Großvieh 270 Stück. Der ungünstige Ausfall der Dechmdernie in unserer Gegend hatte viele Händler hergeführt, welche hier günstige Einkäufe zu machen hofften. Der Preis ging auch merklich zurück, jedoch nicht in erwarteter Weise. Bezahlte Preise für Kühe 250—400 M., für 1 Paar Ochsen 700—1065 M. Auf dem Schweinemarkt ging der Handel infolge der starken Zufuhr etwas schleppend. Preis für Milchschweine 32—45 M., für Läufer 56—120 M. pro Paar.

Altensteig, 14. Sept. Der gestrige Viehmarkt war stark besucht und wurde in Fettvieh alles von den Händlern aufgekauft. Im übrigen war der Handel etwas flau, da allgemein ein Rückgang der Preise eintrat und die Verkäufer von den seitherigen hohen Viehpreisen nicht abgehen wollten.

Darmisches.

Schweizingen, 12. Sept. Ein schreckliches Familiendrama ereignete sich hier gestern in den Nachmittagsstunden. Der 42 Jahre alte Heizer im Mannheimer Bahnhof-Elektrizitätswerk, Karl Münch, Vater von 6 Kindern im Alter von 5—18 Jahren überfiel im Zustande geistiger Störung seine Frau und versuchte ihr den Hals abzuschneiden. Er brachte der Frau mehrere Schnitte am Hals bei. Als er sie tot glaubte, tötete er sich durch einen Stich ins Herz. Die Verletzungen der Frau sind nicht lebensgefährlich. Dieselbe befindet sich bereits auf dem Wege der Besserung und ist vernunftfähig. Der Unglückliche, welcher als braver und fleißiger Mann geschilbert wird, zeigte in letzter Zeit Spuren von geistiger Störung.

Hochfelden, 12. Sept. Die beiden Knaben einer hiesigen Arbeiterfamilie spielten in Abwesenheit der Eltern im Zimmer „Pferdchen“. Im Verlauf des Spieles wurde der jüngere 2 Jahre alte Knabe von seinem 4jährigen Bruder am Schrankschlüssel mit einer um den Hals geschlungenen Schnur angefaßt. Anscheinend wollte der Kleine sich aus der Fessel befreien und hat sich immer fester darein verwickelt; wie es zugeht, läßt sich genau nicht feststellen, kurzum, die Nachbarn wurden durch lautes Schreien des

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Arnbach.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Donnerstag den 21. September 1905
von vormittags 10 Uhr an

kommt aus hiesigem Gemeindefeld aus Abt. Koflplatte auf
hiesigem Rathaus zum Verkauf:

- 1080 St. Stammholz von I.-V. Kl. mit 458 Fm.
- 170 . Baustangen von I.-III. Kl.
- 108 . Haastangen
- 100 . Hopfenstangen
- 100 . Reisstangen
- 200 . Rebpfähle.

Das Bauholz ist sehr schön und die Abfuhr günstig.
Den 12. September 1905.

Gemeinderat.

Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf

am Freitag den 22. September 1905, vorm. 11 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald IV an der Linie,
Abt. 8 f. Mfz:

Normal und Ausschuß:

- 404 St. tann. Langholz I.-IV. Kl. mit zus. 572,80 Fm.
- 88 St. tann. Sägholz I.-III. Kl. mit zus. 85,49 Fm.

Stadtwald VI Regeltal, Abt. 3, 4:

Normal und Ausschuß:

- 507 St. tann. Langholz I.-V. Kl. mit zus. 448,63 Fm.
- 33 St. tann. Sägholz I.-III. Kl. mit zus. 31,16 Fm.

Stadtwald IV an der Linie, Abt. 4, 11, 13 (Scheidholz):

Normal und Ausschuß:

- 81 St. tann. Langholz I.-IV. Kl. mit zus. 114,99 Fm.
- 34 St. tann. Sägholz I.-III. Kl. mit zus. 43,01 Fm.

Stadtwald V Wanne, Abt. 9, 10, 11 Schloffersteigle, tiefer
Grund und Vottentweg (Scheidholz):

Normal und Ausschuß:

- 70 St. tannenes und forchenes Langholz I.-IV. Kl. mit
zus. 72,30 Fm
- 21 St. tannenes und forchenes Sägholz I.-III. Kl. mit
zus. 18,08 Fm.

Den 13. September 1905.

Stadtschultheißenamt.
Bäpner.

Fünzig Mark Belohnung.

In der Nacht vom Mittwoch den 6. auf Donnerstag den
7. September ist in unsere Lederfabrik eingebrochen und
dabei eine Anzahl Zahmschleidercroupons ent-
wendet worden. Wir sichern demjenigen, welcher uns An-
haltspunkte darüber, wer diesen Einbruch verübt hat, so an-
gibt, daß wir den Dieb gerichtlich belangen können

fünzig Mark

und Verschweigung seines Namens zu.

Lederfabrik Birkenfeld.

Neuenbürg.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte zu

Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 17. September 1905
in das Gasthaus zum „Anker“ dahier
freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte,
dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Heinrich Schäfer,

Marie Baumann

Tochter des Rathhaus Baumann von der
Schwanner Sägmühle.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei
C. Meeh.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Freitag, 22. Sept. 1905
vorm. 9 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad aus
Stadtwald IV an der Linie,
Abt. 8 Mfz

- 16 Km. buchene Prügel II. Kl.
- 1 . tannene Scheiter
- 194 . Prügel II. Kl.
- 75 . Nadelholzreisprügel.

Stadtwald IV an der Linie,
Abt. 4, 11, 13 (Scheidholz):

- 6 Km. buchene Prügel II. Kl.
- 67 . tannene . II. Kl.
- 22 . Rinde
- 14 . Nadelholz-Reisprügel.

Stadtwald VI Regeltal, Abt. 3, 4:

- 7 Km. buchene Prügel II. Kl.
- 101 . tannene Prügel II. Kl.
- 23 . Rinde
- 52 . Nadelholz-Reisprügel.

Stadtwald IV Abt. 8 f. Mfz.

- 175 Km. tannene Rinde.

Stadtwald V Wanne, Abt. 9,

- 10, 11, 12, Schloffersteigle,
tiefer Grund, Vottentweg und
große Buche (Scheidholz):

- 3 Km. birchene Prügel II. Kl.
- 82 . Nadelholzprügel II. Kl.

Den 13. Septbr. 1905.

Stadtschultheißenamt.
Bäpner.

Schlacken

Einpänner-Fuhre N. 2 — hat
fortwährend abzugeben
Papierfabrik Wildbad.

Liebezell.

Auf 1. Oktober oder später
suche ich ein tüchtiges

Mädchen,

nicht unter 17 Jahren, gegen
gute Bezahlung.

Frau Stadtschultheiß Mäuten.

Wildbad.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Okt. d. J. suche ich
in Wildbad eine Wohnung
mit ca. 4 Zimmern und Zu-
behör zu mieten und erbitte
mir holdige gefl. Angebote.

Stello. Forstamt. Neuenbürg
Herrenalb.

Calmbach.

1865er!

Zur Feier des 40. Ge-
burtstages werden hiermit
sämtliche Altersgenossen von
Calmbach u. Höfen, insbesondere
auch die Altersgenossinnen mit
Angehörigen auf Sonntag den
17. Sept., nachm. 3 Uhr in
das Gasthaus zur „Rose“ freund-
lichst eingeladen.

Mehrere 40er.

Gernsbach (Murgtal.)

Gesucht auf 1. Oktober ein

Mädchen,

das gut kochen kann und häus-
liche Arbeit übernimmt in kleinem
Haus. Zeugnisse mit An-
gabe von geford. Lohn zuzufügen an
Frau Angler, Rent.

Evang. Bund.

Sitzung des
Gesamtkomitees u. der Vertrauensmänner
Montag, 18. Sept., nachmittags 1/5 Uhr
im „Bären“ in Neuenbürg.
Pfarrer Siegel.

Das Calmbacher Kinderfest

ist am
nächsten Sonntag den 17. September
nachmittags von 1 Uhr an
mit Zug vom neuen Schulhaus auf den Festplatz bei der Groß-
engbrücke.
Jung und Alt ist hierzu herzlich eingeladen.
Schultheiß Häberlein.

Neuenbürg.

Neuen roten Dürkheimer

per Liter 36 Pfennig
empfiehlt zu geneigter Abnahme
Emil Meisel.

Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen



in allen Preislagen und großer Auswahl
laufen Sie billig bei

Wilh. Bross,
Pforzheim, Bahnhofstrasse 3.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Entfernungs-Tabelle

über
sämtliche Gemeinden und die dazu gehörigen
Parzellen des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Einzelne wenige Exemplare dieser von der Amtskorporation
herausgegebenen, von Katastergeometer Raschold-Höfen neu
bearbeiteten Entfernungstabelle sind noch zu haben in der
Druckerei des Enztälers.

Neuenbürg.
Morgen Samstag
Nebelsuppe
wozu freundlichst einladet
Fr. Wagner z. „Krone“

Neuenbürg.
Heute Freitag
**Mehel-
suppe.**
wozu freundlichst einladet
Robert Silberstein.

xxxxxxxxxxxx
Schultinte,
bester Qualität, das Liter zu 45,-
Kanzleitinte

in verschiedenen Füllungen und
Füllungen,
Copiertinte
in verschiedenen Füllungen,
Tinten-Pulver
zur Bereitung von 1 Liter tief-
schwarzer Kanzleitinte, 1 Päck-
chen 50 u. 70,- empfiehlt

C. Meeh.
xxxxxxxxxxxx

4000 Mark
werden auf gute Sicherung auf-
zunehmen gesucht.
Offerte unter M. W. in
das Kontor des Bl. erbeten.
2-20 Mk. können Verf. z. Hause
Prospekt gegen 10,- Mark.
Gg. Lingg. Augsburg G 272.



Contobüchlein
empfiehlt C. Meeh.

